

„Science Streets“ Wie mit Comics die Neurowissenschaften erklärt werden

In der Leipziger Innenstadt werden im Jahr 2026 Comics zum Thema Neurowissenschaften hängen – ein Gemeinschaftsprojekt des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften mit Künstlern und Illustratoren. Die Daimler und Benz Stiftung fördert das Projekt in ihrer Förderlinie „Innovative Wissenschaftsvermittlung“ mit rund 30.000 Euro. Ziel ist es, den Diskurs zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft zu stärken.

Wie denken, fühlen und handeln wir? Neurowissenschaftler erforschen die Grundlagen des Menschseins. Sie gehen Fragen nach, wie das Gehirn unsere Beziehungen beeinflusst, was unsere Gewohnheiten und Entscheidungen antreibt oder wie Erinnerungen verarbeitet werden. Diese Erkenntnisse beeinflussen die Bildung, politische Entscheidungen und die Entwicklung neuer Technologien – und sollten daher einer breiten Öffentlichkeit in verständlicher Form zugänglich sein.

Mit dem Projekt „Science Streets“ wollen die Doktorandin Agata Patyczek vom Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften und die Illustratorin Laura Mayer Menschen außerhalb der sogenannten Wissenschaftsblase erreichen. „Wir wollen öffentliche Räume durch Comics in Lernorte verwandeln“, erklärt Patyczek. Ab Juni 2026 werden im Leipziger Stadtzentrum zehn verschiedene Neuro-Comics an rund 200 Orten an den Start gehen, etwa auf Litfaßsäulen, im öffentlichen Nahverkehr und auf Bildschirmen am Hauptbahnhof.

Die Comics sollen in enger Kooperation zwischen Neurowissenschaftlern und Künstlern entwickelt werden. Erstere haben die Aufgabe, das Forschungsfeld mit wichtigen Ergebnissen, aber auch offenen Fragen vorzustellen und ihre Arbeit in leicht verständlicher Sprache zu präsentieren. Die Illustratoren werden die Inhalte in eine ansprechende Grafik übersetzen, wobei einheitliche Designrichtlinien für einen Wiedererkennungswert der Marke „Science Streets“ einzuhalten sind. Jeder Comic

KONTAKT

*Patricia Piekenbrock
Telefon: +49 6203 10920
presse@daimler-benz-stiftung.de*

GESCHÄFTSSTELLE

*Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg*

enthält einen QR-Code, der den Betrachter einlädt, das vorgestellte wissenschaftlichen Thema bei Interesse zu vertiefen.

„Unser Ziel ist es, dass die Betrachter nicht nur intellektuell verstehen, worum es geht, sondern dass sie auch eine emotionale Verbindung zum Thema aufbauen“, so die Kommunikationsdesignerin Mayer. „Deshalb haben wir den Einstieg ganz verspielt und humorvoll über Comics gewählt.“ Zum Abschluss des vierwöchigen „Science Streets“-Projekts ist ein Event mit Ausstellung, Vorträgen und Diskussionen geplant. So können Interessierte noch tiefer in die faszinierende Welt der Neurowissenschaften eintauchen.

Die Stiftung hatte in einer Ausschreibung aufgerufen, Anträge für eine innovative Veranstaltung einzureichen, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit in neuer Form vermittelt werden. Dadurch soll ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung geweckt werden. Die Veranstaltung sollte sich von bisher üblichen Formaten abheben und idealerweise Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen. Ort, Zeit, Dauer sowie die Ausrichtung nach wissenschaftlichem Inhalt konnten frei gewählt werden. Aus rund 90 Anträgen wurde das Projekt von Agata Patyczek und Laura Mayer ausgewählt.



Copyright:
Max-Planck-Institut
für Kognitions-
und Neurowissen-
schaften

Über Comics wollen Agata Patyczek und Laura Mayer das Forschungsfeld Neurowissenschaften der Leipziger Öffentlichkeit näherbringen. Das Projekt wird in der Förderlinie „Innovative Wissenschaftsvermittlung“ von der Daimler und Benz Stiftung mit rund 30.000 Euro unterstützt.

Daimler und Benz Stiftung

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung. Dazu richtet sie innovative und interdisziplinäre Forschungsformate ein. Ein besonderes Augenmerk legt die Stiftung durch ein Stipendienprogramm für Postdoktoranden sowie die Vergabe des Bertha-Benz-Preises auf die Förderung junger Wissenschaftler. Mehrere Vortragsreihen sollen die öffentliche Sichtbarkeit der Wissenschaft stärken und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft betonen.

Kommunikation:

Patricia Piekenbrock, +49 6203 1092 0
Daimler und Benz Stiftung
presse@daimler-benz-stiftung.de

Kontakt „Science Streets“

Agata Patyczek, +49 160 99 82 88 08
Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
patyczek@cbs.mpg.de

Laura Mayer, +49 151 43 64 58 00
Kommunikationsdesign und Illustration
laura.sv.mayer@gmail.com

Weitere Informationen unter:
www.daimler-benz-stiftung.de

Hinweis zur Sprachform: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für Personen aller Geschlechter. Wir möchten die in den Texten der Stiftung verwendete Form als geschlechtsneutral und wertfrei verstanden wissen.

Wir senden Ihnen diese E-Mail, da Sie in unserem Verteiler registriert sind. Damit erhalten Sie Informationen rund um die Themen Wissenschaft und Forschung. Falls Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von uns bekommen möchten, bitten wir um Rückmeldung.